



Termine & Schlagzeilen

Gottesdienste an Weihnachten

HAUS MARIA-RAST

Heiligabend 16 Uhr

Ökum. Wortgottesdienst

1. Weihnachtstag 9.45 Uhr

Heilige Messe

2. Weihnachtstag 9.45 Uhr

Heilige Messe

HAUS AM OHLKENBERG

Heiligabend 16 Uhr

Ökum. Wortgottesdienst

1. Weihnachtstag 10 Uhr

Heilige Messe Seite 7

Theater Dammer Berge

Seniorenvorstellung
mit Kaffee & Kuchen

Sa. 15. Jan. 2011 15 Uhr

Seite 5

Pflegeeinrichtungen

Haus Maria-Rast

Steinfelder Straße 58
49401 Damme

Haus Am Ohlkenberg

Ohlkenbergsweg 12a
49401 Damme

Tagespflege Damme

Steinfelder Straße 58
49401 Damme

Tagespflege Neuenkirchen

Küsterstraße 1
49434 Neuenkirchen

Zentrale

Tel. Nr.: 05491/967 00

Fax Nr.: 05491/967 012

www.maria-rast.de

Fröhlicher Besuch in der Tagespflege



**Kindergarten „Regenbogen“
will wiederkommen.**

Neuenkirchen Sie sind unbekümmert und lebensfroh – alleine damit erfreuen Kinder ältere Menschen. Deshalb freuten sich auch die Senioren in der neuen Tagespflege Neuenkirchen sehr über den Besuch einer Gruppe des Neuenkirchner Kindergartens „Regenbogen“ unter der Leitung von Frau Hülsmann. Gemeinsam wurden Lieder gesungen, Spiele gespielt und viel gelacht. Auf das hohe Alter und die Hilfebedürftigkeit einiger Senioren reagierten die Kinder

ohne jegliche Berührungsängste, ganz frei und unbeschwert kam man sich schnell näher.

Die Mitarbeiterinnen der Tagespflege wie auch die Verantwortlichen des Kindergartens glauben, dass beide Generationen von den Besuchen profitieren. Während die Senioren ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergeben können, erfreuen die Kinder die Tagesgäste mit ihrer unbefangenen und fröhlichen Art. Von daher waren sich alle Beteiligten einig, dass es nicht der letzte Besuch des Kindergartens gewesen sein soll



Weihnachtsgedicht

Markt und Straßen stehen verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderbar beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus der Schnees Einsamkeit
Steigt' wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!

Joseph Freiherr von Eichendorff



Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff wurde am 10. März 1788 auf Schloss Lubowitz bei Ratibor in Oberschlesien geboren und starb am 26.11.1857 in Neiße, Oberschlesien. Er war ein bedeutender Lyriker und Schriftsteller der deutschen Romantik und ist auch als Prosadichter bis heute gegenwärtig.

Lebendiges Altwerden...**Veranstaltungen im Haus Maria-Rast
Dezember 2010**

1.	Mi.	10.00 Uhr	Bingo		
2.	Do.	10.00 Uhr	„Rund herum fit!“	16.45 Uhr	Wortgottesdienst
3.	Fr.	10.00 Uhr	Ausgleichsgymnastik	15.00 Uhr	Ev. Abendmahlsgottesdienst
4.	Sa.				
5.	So.	09.45 Uhr	Heilige Messe	14.30 Uhr	Abfahrt zur kath. Adventsfeier
6.	Mo.	10.00 Uhr	Gemeinsames Singen	15.30 Uhr	Nikolaus -Filmnachmittag
7.	Di.	10.00 Uhr	Heilige Messe	15.30 Uhr	Leserunde
8.	Mi.	10.00 Uhr	Bingo	16.00 Uhr	Kleines Adventskonzert mit einer Flötengruppe unter der Leitung von Waltraud Weckel.
9.	Do.	10.00 Uhr	„Rund herum fit!“	15.30 Uhr 16.45 Uhr	„Spiel und Spaß mit Plejaden“ Wortgottesdienst
10.	Fr.	10.00 Uhr	Ausgleichsgymnastik		
11.	Sa.				
12.	So.	09.45 Uhr	Heilige Messe	15.00 Uhr	Konzert der „Flötanten“ unter der Leitung von Juliane Theinert
13.	Mo.	10.00 Uhr	Gemeinsames Singen		
14.	Di.	10.00 Uhr	Heilige Messe	15.30 Uhr	Leserunde
15.	Mi.	10.00 Uhr	Bingo	15.30 Uhr	Ökumenischer Wortgottesdienst in der Kleingruppe Saal WBII
16.	Do.	10.00 Uhr	„Rund herum fit!“	16.45 Uhr	Wortgottesdienst
17.	Fr.	10.00 Uhr	Ausgleichsgymnastik		
18.	Sa.			15.00 Uhr	Abfahrt zum HAO zu einem weihnachtlichen Konzert mit Karin Kempe und Wladimir Krasmann
19.	So.	09.45 Uhr	Heilige Messe		
20.	Mo.	10.00 Uhr	Gemeinsames Singen		
21.	Di.	10.00 Uhr	Heilige Messe	15.30 Uhr	Leserunde
22.	Mi.	10.00 Uhr	Bingo		
23.	Do.	10.00 Uhr	„Rund herum fit!“	15.30 Uhr 16.45 Uhr	„Dammer Singkreis“ Wortgottesdienst
24.	Fr.		Heilig Abend	14.30 Uhr 16.00 Uhr	Festliches Kaffeetrinken mit Musikprogramm Ökumenischer Wortgottesdienst
25.	Sa.	09.45 Uhr	Heilige Messe		
26.	So.	09.45 Uhr	Heilige Messe		
27.	Mo.	10.00 Uhr	Gemeinsames Singen		
28.	Di.	10.00 Uhr	Heilige Messe	15.30 Uhr	Leserunde
29.	Mi.	10.00 Uhr	Bingo		
30.	Do.	10.00 Uhr	„Rund herum fit!“	16.45 Uhr	Wortgottesdienst
31.	Fr.		Silvester	17.00 Uhr	Silvesterfeier mit gemeinsamen Abendessen im Saal des WBII

Weitere Termine für Ausflüge, Gottesdienste und Sonderveranstaltungen werden kurzfristig bekannt gegeben!

Lebendiges Altwerden...**Veranstaltungen im Haus Am Ohlkenberg****Dezember 2010**

			vormittags		nachmittags
1.	Mi.	10.00 Uhr	Bingo	18.00 Uhr	Offener Adventskalender
2.	Do.	10.00 Uhr	Heilige Messe	15.30 Uhr	Musik & Unterhaltung
3.	Fr.	10.00 Uhr	„Rund herum fit!“	15.30 Uhr	Spielenachmittag
4.	Sa.	10.00 Uhr	Zeitungsrunde		
5.	So.	10.30 Uhr	Gebet im Andachtsraum	14.30 Uhr 15.00 Uhr	Abfahrt zur kath. Adventsfeier Besuch der Jagdhornbläser
6.	Mo.	10.00 Uhr	Ausgleichsgymnastik	15.30 Uhr	Leserunde
7.	Di.	09.15 Uhr 10.30 Uhr	Erzähl und Gesprächskreis Wortgottesdienst mit dem Veeh-Harfen Ensemble	15.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
8.	Mi.	10.00 Uhr	Bingo	15.30 Uhr	Film & Cappuccino
9.	Do.	10.00 Uhr	Heilige Messe	15.30 Uhr	Hausnachmittag: „Der Nussknacker“
10.	Fr.	10.00 Uhr	„Rund herum fit!“	15.30 Uhr	Spielenachmittag
11.	Sa.	10.00 Uhr	Zeitungsrunde		
12.	So.	10.30 Uhr	Gebet im Andachtsraum		
13.	Mo.	10.00 Uhr	Ausgleichsgymnastik	15.30 Uhr	Leserunde
14.	Di.	09.15 Uhr 10.30 Uhr	Erzähl und Gesprächskreis Wortgottesdienst	15.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
15.	Mi.	10.00 Uhr	Bingo	16.00 Uhr	Kleines Adventskonzert mit der Flötengruppe mit Frau Weckel
16.	Do.	10.00 Uhr	Heilige Messe	15.30 Uhr	Musik & Unterhaltung
17.	Fr.	10.00 Uhr	„Rund herum fit!“	16.00 Uhr	Ev. Abendmahlsgottesdienst
18.	Sa.	10.00 Uhr	Zeitungsrunde	15.30 Uhr	Weihnachtliches Konzert mit Karin Kempe und Wladimir Krassmann
19.	So.	10.30 Uhr	Gebet im Andachtsraum		
20.	Mo.	10.00 Uhr	Ausgleichsgymnastik	15.30 Uhr	Leserunde
21.	Di.	09.15 Uhr 10.30 Uhr	Erzähl und Gesprächskreis Wortgottesdienst	15.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
22.	Mi.	10.00 Uhr	Bingo	16.00 Uhr	Ökumenischer Sonderwortgottesdienst für Kleingruppen
23.	Do.	10.00 Uhr	Heilige Messe	15.30 Uhr	Musik und Unterhaltung
24.	Fr.		Heiligabend	16.00 Uhr	Ökumenischer Wortgottesdienst mit anschließender Weihnachtsfeier
25.	Sa.	10.00 Uhr	Heilige Messe		
26.	So.	10.30 Uhr	Gebet im Andachtsraum		
27.	Mo.	10.00 Uhr	Ausgleichsgymnastik	15.30 Uhr	Leserunde
28.	Di.	09.15 Uhr 10.30 Uhr	Erzähl und Gesprächskreis Wortgottesdienst	15.00 Uhr	Handarbeitsgruppe
29.	Mi.	10.00 Uhr	Bingo	15.30 Uhr	Film & Cappuccino
30.	Do.	10.00 Uhr	Heilige Messe	15.30 Uhr	Musik & Unterhaltung
31.	Fr.		Silvester	15.30 Uhr	Wortgottesdienst mit dem Veeh- Harfen Ensemble mit anschließender Silvesterfeier

Weitere Termine für Ausflüge, Gottesdienste und Sonderveranstaltungen werden kurzfristig bekannt gegeben!

Theater Dammer Berge

Glückauf - eine unvergessene Liebe

Ein Bergwerksdrama für Jung und Alt von Bernd Kessens



Impressum:
Bernd Kessens
Habichtshöhe 10
49401 Damme

Aula des Gymnasiums Damme

Mittwoch 29.12.2010 um 19.30 Uhr

Samstag 08.01.2011 um 19.30 Uhr

Sonntag 09.01.2011 um 18.00 Uhr

**Samstag 15.01.2011 SENIORENNACHMITTAG um 15.00 Uhr
mit KAFFEE und KUCHEN**

serviert von Mitarbeiterinnen der Stiftung Maria-Rast: 7 €

Samstag 15.01.2011 um 19.30 Uhr

Sonntag 16.01.2011 um 18.00 Uhr

Karten in der Buchhandlung Rinklake im Alten Rathaus:

**Schüler 5 €
Erwachsene 7 €**

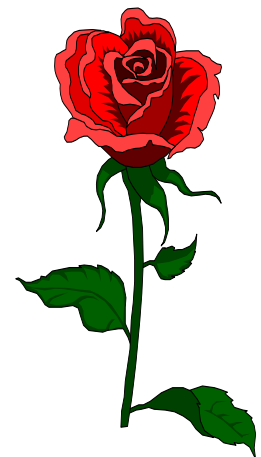
Geburtstage im Dezember 2010

Bewohnerinnen und Bewohner

05.12.	Frau Frieda Knappik	97 Jahre, Haus Maria-Rast
10.12.	Herr Anton Rieken	85 Jahre, Haus Am Ohlkenberg
10.12.	Herr Alwin Uhlenkamp	91 Jahre, Haus Maria-Rast
11.12.	Frau Maria Wellbrock	92 Jahre, Haus Maria-Rast
12.12.	Frau Doris Brandt	78 Jahre, Haus Maria-Rast
13.12.	Frau Hediwg Runnebaum	80 Jahre, Haus Maria-Rast
20.12.	Frau Agnes Selke	77 Jahre, Haus Maria-Rast
21.12.	Frau Marianne gr. Trimpe	86 Jahre, Haus Maria-Rast
22.12.	Frau Josepha Zielonka	87 Jahre, Haus Maria-Rast
25.12.	Frau Elly Bresgott	91 Jahre, Haus Maria-Rast

Gäste unserer Tagespflege Damme und Neuenkirchen

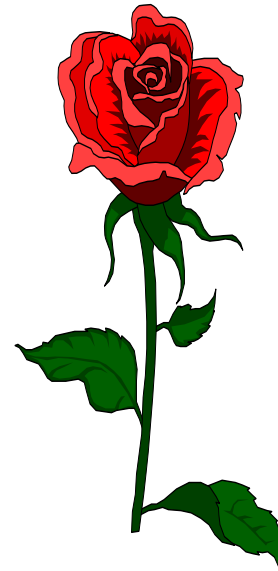
01.12.	Frau Klara Siefke	85 Jahre
29.12.	Frau Elisabeth Burghard	81 Jahre
31.12.	Frau Luzia Wernke-Schmiesing	86 Jahre



***Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen alles Gute***

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

04.12.	Natalie Ruder
07.12.	Schwester Helena
07.12.	Marion Wessel-Ellermann
08.12.	Maria Osterhus
09.12.	Eckhard Winter
15.12.	Judith Brendes
15.12.	Elke Kramer
15.12.	Pia Nieberding
20.12.	Sabrina Schulz
21.12.	Angela Meyer
24.12.	Christine Wegmann
30.12.	Friederike Waschke



***Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen alles Gute!***

Gottesdienste an Weihnachten

Haus Maria-Rast

- 24.12. Heiligabend: 16.00 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst
- 25.12. Erster Weihnachtstag: 9.45 Uhr Heilige Messe
- 26.12. Zweiter Weihnachtstag: 9.45 Uhr Heilige Messe

Haus Am Ohlkenberg

- 24.12. Heiligabend: 16.00 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst
- 25.12. Erster Weihnachtstag: 10.00 Uhr Heilige Messe

Namenstage im Dezember

01. Blanka, Natalia
02. Lucius
03. Franz Xaver, Gerlinde
04. Barbara, Adolph Kolping
05. Anno v. Köln
06. Nikolaus v. Myra
07. Ambrosius
08. Mariä Unbefleckte Empfängnis
09. Eucharius
10. Angelina, Bruno
11. Damasus I.
12. Johanna Franziska, Vizelin
13. Luzia
14. Johannes v. Kreuz
15. Christiane Nina, Wunibald
16. Adelheid, Tanko
17. Lazarus
18. Philipp v. Ratzeburg
19. Peter, Konrad, Urban
20. Hoger v. Corvey
21. Richard
22. Jutta v. Disibodenberg
23. Johannes v. Krakau
24. Heiliger Abend, Adam u. Eva
25. 1. Weihnachtstag
26. 2. Weihnachtstag, Stephanus
27. Apostel u. Evang. Johannes
28. Fest der Unschuldigen Kinder
29. Fest der heiligen Familie
30. Felix
31. Silvester, Melanie



Maren Reutepöhler koordiniert die ehrenamtlichen Dienste Fortbildung beim Caritasverband absolviert

Seit Jahren schon ist Maren Reutepöhler die Ansprechpartnerin für alle ehrenamtlich bei der Stiftung Maria-Rast tätigen Personen. Jetzt hat sie an einer vom Landescaritasverband angebotenen Fortbildung zur Ehrenamtskoordinatorin teilgenommen.



Maren Reutepöhler (dritte von rechts) nahm an einer Fortbildung zur Ehrenamtskoordinatorin beim Landescaritasverband teil.

Freiwilliges Engagement ist im Trend. Kaum ein Tag vergeht, ohne dass Tageszeitungen und andere Medien über das Thema „Ehrenamt“ berichten. Neuere empirische Studien belegen das. Immer mehr Menschen engagieren sich ehrenamtlich und bringen sich in gemeinnützige Organisationen ein. Allerdings verändern sich zunehmend auch die Erwartungen der freiwillig Engagierten. Sie erwarten feste Ansprechpartner und eine professionelle Begleitung. Auch für die Organisationen ist der Einsatz von qualifizierten Ehrenamtskoordinatoren immer wichtiger. Die Gewinnung und Begleitung Ehrenamtlicher erfolgt nicht einfach nebenbei.

Bei der Stiftung Maria-Rast engagieren sich aktuell mehr als 60 Frauen und Männer ehrenamtlich. Die Aufgaben sind sehr unterschiedlich, reichen vom Besuchs- und Einkaufsdienst über die Begleitung beim Bingo oder anderen Gruppenveranstaltungen bis hin zur Gestaltung von Gottesdiensten und vielem anderen mehr. Zweimal im Jahr treffen sich alle Ehrenamtlichen zum gemeinsamen Austausch, außerdem werden regelmäßige Fortbildungen und andere Veranstaltungen angeboten.

Interessierte erreichen Maren Reutepöhler
unter der zentralen Rufnummer 05491/96700.

Im Haus Maria-Rast wurde ein Film gedreht

Am 28. Oktober wurde im Haus Maria-Rast ein kurzer Film für die Homepage der Stiftung gedreht. Knapp zwei Stunden lang war ein Kameramann aus Münster im Haus und filmte verschiedene Szenen. Daraus wurde im Studio anschließend ein Kurzfilm von etwa einer Minute hergestellt, den man sich jetzt weltweit auf www.maria-rast.de ansehen kann.

Mit dem bewegten Bild und dem dazu gesprochenen Text sollen Interessierte erste Eindrücke von der Einrichtung gewinnen können.



Elisabeth Perian und Vera Broich besetzten die Hauptrollen. Sie bewiesen dabei ungeahntes schauspielerisches Talent und hatten erkennbar viel Spaß an der Aktion.



Gedreht wurde unter anderem auch in einem Gruppenraum und im Café Ausblick. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle herzlichst gedankt!





Curt Cappel
präsentierte den Film
„Der Wald und seine Wunder“

Am 20. November besuchte uns Curt Cappel im Haus am Ohlkenberg und stellte seine Tierdokumentation „Der Wald und seine Wunder“ vor.

Curt Cappel war langjähriger Begleiter des aus dem Fernsehen bekannten Naturkundlers Heinz Sielmann. Nun nahm er uns mit auf eine spannende Reise durch den Wald. Auf einer großen Leinwand konnten alle Besucher die Welt einiger Waldtiere hautnah miterleben. Dazu erzählte Curt Cappel frei. Hinterher gab es für alle Interessierten die Möglichkeit für offene Fragen. Vielleicht besucht er uns ja das nächste Jahr wieder und stellt ein weiteres Thema vor.

Brunch – Angebot wurde gut angenommen



Im November wurde an zwei Sonntagen, einmal im Haus Maria-Rast und einmal im Haus Am Ohlkenberg, zum Brunch eingeladen.

Unsere Auszubildenden der Hauswirtschaft hatten ein köstliches Buffet mit leckeren Frühstückszutaten (breakfast) und herzhaften warmen Speisen (lunch) vorbereitet.

Insgesamt etwa 90 Personen, vornehmlich Hausbewohner und ihre Angehörigen, wollten sich das kulinarische Angebot nicht entgehen lassen. Viele von ihnen brachten zum Ausdruck, dass das Angebot unbedingt wiederholt werden soll.

Gemütlicher Herbstnachmittag mit Waffeln und Musik



Am Donnerstag, den 04. November fand im Haus Maria-Rast ein Herbstnachmittag statt. Die Bewohner des Hauses sowie die Gäste der Tagespflege wurden von zwei Mitarbeiterinnen der Küche, Birte Otte und Stefanie Heckert, mit Waffeln, heißen Kirschen und Sahne verwöhnt. Musikalisch unterhalten wurden die Gäste von dem Gesangsduo „Anna und Hanna“, die in der Stiftung Maria-Rast schon öfter aufgetreten sind. Alfred Swaczyna begleitete Anna später auf dem Akkordeon bei dem Lied: „Ein schöner Tag“. Danach übernahm er die musikalische Unterhaltung mit bekannten Volksliedern.



Schüler zu Besuch im Haus Am Ohlkenberg

Seit November 2010 wird das Haus Am Ohlkenberg regelmäßig von Real- und Förderschülern besucht. Auf freiwilliger Basis möchten sie nicht nur einen Einblick in das Leben älterer Menschen bekommen und Kontakte herstellen, sie möchten auch ihre Sozialkompetenz erweitern und sich auch für die berufliche Orientierung informieren.

Beim ersten Besuch waren die beiden Real-schülerinnen Karin und Leonie mit ihrer Lehrerin Frau Frühwald zu Gast bei der Beschäftigungsgruppe „Film & Cappuccino“. Nach der Begrüßung wurde zuerst ein Kurzfilm angeschaut, ehe die beiden Schülerinnen die Bewohner mit Cappuccino verwöhnten. Dabei war es für die Mädchen gar nicht so einfach, mit den Senioren ins Gespräch zu kommen. Außer zu ihren Großeltern hatten sie bislang noch nicht viel mit älteren Menschen zu tun. Aber auch für manche Bewohner war die Situation etwas ungewohnt, sodass auch bei ihnen eine gewisse Hemmschwelle spürbar war. Umso erfreulicher war es, dass die Atmosphäre nach und nach immer lockerer und ungezwungener wurde.



Zwei Tage später kamen drei Marienschüler zu Besuch: Stefanie, Nils und Katharina in Begleitung ihres Lehrers Herrn Welzel. In einer gemütlichen Kennenlernrunde nannten die Schüler ihre Wünsche und Ideen, was man alles mit Bewohnern erleben könnte: Zum Beispiel könnte



man sich mit den Bewohnern unterhalten, einen Ausflug machen, Wii spielen, mit ihnen für Weihnachten basteln und ihnen helfen, wenn sie Hilfe brauchen. Die Schüler staunten nicht schlecht, als ihnen die Einrichtung gezeigt worden ist und sie die ersten Kontakte mit Bewohnern knüpfen konnten, indem sie ihnen viele Fragen stellen konnten. Die Schüler sind schon gespannt auf das nächste Mal.

Die Geschichte vom beschenken Nikolaus

Von Alfons Schweiggert

Einmal kam der heilige Nikolaus am 6. Dezember zum kleinen Klaus. Er fragte ihn: „Bist du im letzten Jahr auch brav gewesen?“

Klaus antwortete: „Ja, fast immer.“

Der Nikolaus fragte: „Kannst du mir auch ein schönes Gedicht aufsagen?“

„Ja“, sagte Klaus.

„Lieber guter Nikolaus,
du bist jetzt bei mir zu Haus,
bitte leer die Taschen aus,
dann laß ich dich wieder raus.“

Der Nikolaus sagte:
„Das hast du schön gemacht.“

Er schenkte dem Klaus Äpfel, Nüsse,
Mandarinen und Plätzchen.

„Danke“, sagte Klaus.

Der Nikolaus schaute sich erstaunt um. „Was ist?“ fragte er.

Da sagte Klaus:

„Und was ist mit dir? Warst du im letzten Jahr auch brav?“

„So ziemlich“, antwortete der Nikolaus.

Da fragte Klaus:

„Kannst du mir auch ein schönes Gedicht aufsagen?“

„Ja“, sagte der Nikolaus.

„Liebes, gutes, braves Kind,
draußen geht ein kalter Wind,
koch mir einen Tee geschwind,
dass ich gut nach Hause find.“

„Wird gemacht“, sagte Klaus.

Er kochte dem Nikolaus einen heißen Tee. Der Nikolaus schlürfte ihn und aß dazu Plätzchen. Da wurde ihm schön warm. Als er fertig war, stand er auf und ging zur Tür. „Danke, für den Tee“, sagte er freundlich.

„Bitte, gern geschehen“, sagte Klaus. „Und komm auch nächstes Jahr vorbei, dann beschenken wir uns wieder.“

„Natürlich, kleiner Nikolaus“, sagte der große Nikolaus und ging hinaus in die kalte Nacht.



Dezember

Der zwölfte Monat im Jahr war ursprünglich der zehnte (lateinisch decem) Monat des alten römischen Kalenders. Heute ist er der letzte Monat in unserem Kalender.

Namen für den Dezember

Die Namen Julmonat, Christmonat, Heiligmond oder Weihnachtsmonat beziehen sich alle auf das Weihnachtsfest. Wolfsmond wurde er genannt, weil er so dunkel ist und wie ein Wolf das Licht verschlingt.

Adventszeit

Früher war diese Vorweihnachtszeit eine zweite Fastenzeit im Jahr, die am Martinstag begann und am Weihnachtstag endete. Man wollte sich durch Buße und Gebet der Ankunft Christi würdig erweisen. Noch heute dauert die Adventszeit in Mailand, Italien, daher sechs Wochen.

Schon im 5. Jahrhundert galt der letzte Sonntag vor Weihnachten als besonderer Vorbereitungstag auf das Christfest, in Rom waren es sechs Sonntage vor Weihnachten. Papst Gregor der Große verringerte im 6. Jahrhundert die Zahl der Adventssonntage auf vier und Papst Pius V. setzte im 16. Jahrhundert die heutige Adventszeit für die gesamte Kirche fest. Nur in Mailand sind es immer noch sechs Sonntage.

Der erste Adventskranz hatte 24 Kerzen.

Der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern (1808-1881) betreute im „Rauhen Haus“ in Hamburg Waisenkinder. Er entzündete 1838 zum ersten Mal jeden Tag im Advent eine Kerze. Später steckte er die Kerzen auf einen Holzkranz und umwickelte ihn mit Tannengrün. Zunächst übernahmen die evangelischen Familien diesen Brauch. 1925 hing zum ersten Mal ein Adventskranz in einer katholischen Kirche in Köln, 1930 in München. Inzwischen kennt man diesen Brauch auf der ganzen Welt, allerdings entzündet man heute nur vier Kerzen, für jeden Adventssonntag eine.

Seit dem 14. Jahrhundert hat man immergrüne Zweige im Winter ins Haus geholt. Sie sollten Haus und Hof vor Schaden bewahren, denn ihre grüne Farbe bedeutete erwachendes Leben und Wiederkehr des Lichts. Im Winter, besonders in der Weihnachtszeit, bedeutet das Grün auch die Hoffnung auf Jesus als Gottes Sohn. Deshalb werden die Zweige von Fichte, Tanne, Wacholder, Ilex (Stechpalme), Efeu, Misteln und Tannen für den Adventskranz benutzt.

Auch die Kerzen haben ihre Geschichte. Sie bringen in diesen dunkelsten Monat im Jahr das Licht. Schon im 14. Jahrhundert galten sie als Zeichen der Hoffnung auf eine hellere Zeit. Kerzen in der Adventszeit waren traditionell rot. Sie waren das Sinnbild für das Blut, das Christus für die Erlösung der Menschen vergossen hat. Deshalb sind viele Adventskränze auch noch mit roten Bändern verziert.

In Süddeutschland und Österreich zogen früher die Schüler und Lehrer von Chorschulen durch Städte und Dörfer und sangen geistliche Lieder. Heute kann man an den vier Sonntagen im Advent im Fernsehen und Radio die berühmtesten und ältesten Knabenchöre der Welt hören, wie die Regensburger Domspatzen, die Wiener Sängerknaben oder den Dresdner Kreuzchor.

Verstorbene

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.
Das ewige Licht leuchte ihnen.*

Haus Maria-Rast:

Am 16. November
verstarb im Alter von 86 Jahren
nach schwerer Krankheit
Frau

Hedwig Putthoff

Am 18. November verstarb
im Alter von 77 Jahren
nach langer schwerer Krankheit
Herr

Manfred Schubert

Am 19. November verstarb
Im Alter von 60 Jahren
Nach schwerer Erkrankung
Herr

Klaus Stuwe

Mit tiefer Traurigkeit beklagen wir den plötzlichen Tod von

Sr. M. Reginis

geb. Gertrud Röler

Sr. Reginis gestaltete viele Jahre lang Wortgottesdienste oder spielte die Orgel in unserer Hauskapelle. Viele Hausbewohner besuchte sie regelmäßig, hörte ihnen zu, betete und lachte mit ihnen. Trotz ihrer schweren Erkrankung strahlte sie immer Optimismus und spürbare Freude aus.

Wir haben Sr. Reginis sehr verehrt und sind dankbar für jede Stunde, die sie bei uns war.

Ihr segensreiches Wirken wird immer in unserer Erinnerung bleiben.

Für das Haus Maria-Rast, Damme

Werner Westerkamp
-Geschäftsleitung-

Unser Angebot im Haus Am Ohlkenberg:

Offener Mittagstisch für Senioren



Mit unserem so genannten **Offenen Mittagstisch** bieten wir allen Dammer Senioren, die sich nicht mehr täglich mit dem Kochen abmühen möchten oder können, die Möglichkeit, regelmäßig eine dreigängige Mahlzeit an einem gedeckten Tisch in Gemeinschaft mit anderen älteren Menschen einzunehmen.

Dieser Service wird an jedem Tag der Woche, **auch an Sonn- und Feiertagen**, zu einem Preis von **4 Euro je Mahlzeit** angeboten. Sie haben eine Auswahl aus zwei verschiedenen Menüs, jeweils bestehend aus **Suppe, Hauptgericht und Nachspeise**. Als Getränk wird zu jedem Essen **kostenlos Mineralwasser** gereicht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte *möglichst* schon am Vortag
telefonisch unter 909 600
oder persönlich an unserer Rezeption an!



Angebot an jedem Freitag: 1 Stück Torte + 1 Pott Kaffee nur € 2,50

Die Redaktion der Hauszeitung **Ausblick** wünscht allen Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest.